

Gezeitenspiel

Ein Normandie-Krimi

BODYGUARD

Dieses Wort versucht ein Sterbender an der windumtosten Küste der Normandie mit letzter Kraft in den Boden zu ritzen. Die Buchstaben sind eine Botschaft und führen zu Nicolas Guerlain, Personenschützer der französischen Regierung. Zur gleichen Zeit erfährt Nicolas, dass ein Anschlag auf die Feierlichkeiten in der Normandie am 6. Juni droht, dem Jahrestag der Alliierten-Landung. Ein mörderisches Spiel beginnt, das Nicolas um jeden Preis gewinnen muss, denn der Einsatz ist so hoch wie nie.



Gezeitenspiel

Originalausgabe

448 Seiten

ISBN: 978-3-423-21773-6

EUR 11,95 [DE] – EUR 12,30

[AT]

ET 28. Februar 2019 , 4.

Auflage

Sprache: Deutsch

Pressestimmen

» Spannende, profunde Krimi-Ware mit dickem Lokalkolorit. «

23. September 2017 , *Oberösterreichische Nachrichten*

» Ein gelungener Krimi. Mehr davon! «

, Tina Schröder , *Buchprofile/Medienprofile*

» Großartig - vielleicht der beste Kriminalroman, den ich seit Jahren gelesen habe. «

, Astrid van Nahl , Alliteratus

» Ein gelungener Krimi. Mehr davon! «

, Tina Schröder , Medienprofile

» Ein gelungener Krimi. Mehr davon! «

31. Januar 2018 , Tina Schröder , borromaeusverein.de

» Das Buch liest sich sehr süffig, ist gut und spannend geschrieben, das rauschende Meer an der Küste der Normandie klingt während des Lesens in den Ohren. «

24. Januar 2018 , Rebecca Schönleitner , dorfzeitung.com

» Benjamin Cors ist mit ›Gezeitenspiel‹ ein reizvolles Schachspiel gelungen, das den Leser immer wieder dazu herausfordert, einen Zug vorauszudenken. «

3. Januar 2018 , Christian J. Winder , Tiroler Tageszeitung

» Ein intelligenter Krimi. «

13. Oktober 2017 , Wiener Journal

» Der Autor Benjamin Cors hat einen scharfen Blick für große Politik und lokale Details. «

11. Oktober 2017 , Rainer Rönsch , Sächsische Zeitung

» Er schildert ungehemmt und genau. Seine Figuren stimmen. «

10. Oktober 2017 , Peter M. Förster , meine-kommissare.de

» Cors gelingt es auch mit dem dritten Fall hervorragend, den Leser in fieberhafte Spannung zu versetzen. «

27. September 2017 , frankfurterstadtkurier.de

» Wieder einmal erweist sich der im Hauptberuf als ARD-Journalist tätige Autor als einfallsreicher Erfinder skurriler Figuren und atmosphärisch dichter Szenen mit einem Hang zu poetischer Sprache (...). «

